



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Antwort von Erich Auersch zum
ersten Schwimmbad in Oberursel

Preisfrage:

Wann und wo wurde in Oberursel das erste Schwimmbad
erbaut, in dem auch Schwimmunterricht erteilt wurde?
(Jahr und Ort)

Antwort: 1927, Gelände der MO (Motorenfabrik
Oberursel)

Aus den vielen Einsendungen wurde

Frau Steffi Zöller

als Gewinnerin ermittelt.

Der ausgelobte Gewinn, ein Faktenbuch/Bildband
„**Vom Spiritus-Motor zum Turbostrahl-Triebwerk**“

Die Geschichte der Motorenfabrik Oberursel

von 1892-2015 in Bildern,

121 Seiten, A4, Hardcover,

wurde in den Geschäftsräumen der Oberurseler Woche,

Vorstadt 20, 61440 Oberursel

der Gewinnerin überreicht.



Gewinnerin Steffi Zöller freut sich über das Buch, das ihr der Geschäftsführer des Hochtanus Verlags, Michael Boldt (l.) und Erich Auersch vom Verein für Geschichte und Heimatkunde für die richtige Beantwortung des Schwimmbad-Rätsels überreichen. Foto: Bachfischer

Antwort von Erich Auersch zum ersten Schwimmbad in Oberursel



Kennst Du Deine Stadt?

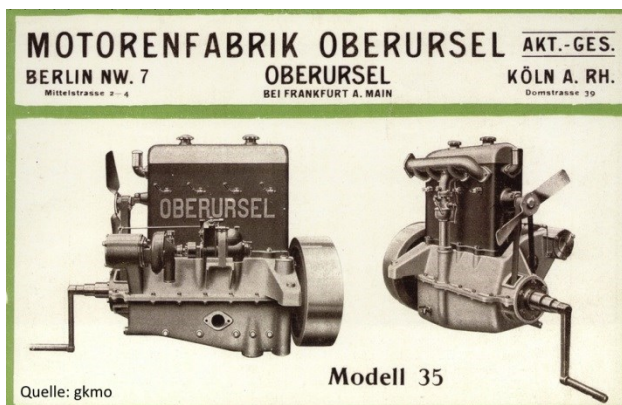
Das Rätsel für Stadtkenner



Antwort:

Nach dem 1. Weltkrieg gab es in der Motorenfabrik einen großen Umbruch.

Die Fertigung der Flugmotoren war verboten, viele Arbeiter mussten entlassen werden. Zwar versuchte man, mit der Fertigung des Fahrradhilfsmotors GNOM



einen Ersatz zu schaffen, doch war diesem kein wirtschaftlicher Erfolg beschieden. So musste die Motorenfabrik Ende 1921 eine Interessengemeinschaft mit der Gasmotorenfabrik Deutz AG eingehen, woraufhin die Produktion

vollkommen umstrukturiert wurde.



1925 trat der Ingenieur Helmut Stein mit 34 Jahren als Betriebsingenieur in die Motorenfabrik Oberursel ein, und 1927 wurde ihm die Leitung des Werks als Betriebsdirektor übertragen. Helmut Stein hatte schon während seines Militärdienstes den Wert einer klugen Menschenführung und der Förderung des Gemeinschaftsgefühl und Betriebsgeistes erkannt, welche dem Ziel der Erhöhung der Arbeitsfreude und damit der Arbeitsleistung dienen.

In diesem Sinne tat er auch vieles zur Verschönerung des Werks und des Werksgeländes, und so ließ er verschiedene Sportanlagen - mit einem Werksschwimmbad als krönendem Höhepunkt - anlegen. Das tat er aus eigener Entscheidungskraft heraus, ohne sich hierfür eine offizielle Genehmigung von „oben“ aus der Kölner Zentrale einzuholen. Zum Bau des Schwimmbads – auf ihr städtisches Freibad sollten die Oberurseler noch fast ein weiteres Jahrzehnt warten müssen – traf Stein eine Vereinbarung mit der Arbeiterschaft: Die Werksleitung sollte für das Baumaterial sorgen, und die Beschäftigten sollten das

Antwort von Erich Auersch zum ersten Schwimmbad in Oberursel



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Schwimmbecken mit seinen Außenanlagen in freiwilliger Feierabendarbeit errichten.



Die feierliche Einweihung fand im Sommer 1927 statt.

Es war das erste Werksschwimmbad und wurde voll Stolz allen Gästen des Werkes gezeigt. Die Anlage entwickelte sich schnell zum Treffpunkt für das gesellige Beisammensein der Beschäftigten und ihrer Angehörigen. In den Sommermonaten erhielten die Lehrlinge des Werks hier Schwimmunterricht. Und es blieb nicht bei diesem Schwimmbad. Mit der Zeit kamen Ball- und Sportplätze sowie Schießstände dazu.

Quelle: „125 Jahre Motorenfabrik Oberursel, 1892 – 2017, Wandel gehört zum Leben“ von Helmut Hujer

Die Namen aller richtigen Einsendungen:

1. Frau Steffi Zöller, Oberursel

Frau Inge Bodenschatz, Oberursel

Herr Rolf Büschges, Oberursel

Herr Bernd Storch, Oberursel

Herr Christoph Fedler, Oberursel



LESERBRIEFE:

Sie können Leserbriefe zu diesem Thema jederzeit einsenden oder nachreichen.

Unerwünschte Bilder werden unverzüglich gelöscht oder verpixelt.

Eigener Text kann auf Wunsch gelöscht werden.

Senden Sie uns einfach eine E-Mail.